

## Sinnentnehmendes Lesen, 4. Klasse - Ideen?

### Beitrag von „Cat1970“ vom 23. Oktober 2015 11:18

Hello,

so ganz spontan fiele mir Folgendes ein, kommt auf die Vorfahrungen der Klasse an und wie leistungsstark sie sind:

Du erzählst kurz z.B., dass du dich beim gemütlichen Zeitungsfrühstück zuhause gerne mit deinem Partner/Familie/Freunden... über das Gelesene austauscht. -Wir machen das morgens wirklich gerne so, wenngleich wir werktags nicht soviel Zeit dafür haben. Aber es hat sich so eingebürgert, dass meine Tochter uns den Witz des Tages vorliest, unser Sohn wichtige Sportergebnisse mitteilt und mein Mann oder ich manchmal auch eine Anmerkung zu irgendeinem Artikel machen. So ist man über das Wichtigste informiert, ohne selbst alles gelesen zu haben. Außerdem sticht jedem eine andere Meldung ins Auge.

Dann würde Ich sagen, dass ich am Vortag eine witzige/spannende... wie auch immer.. Zeitungsmeldung im z.B. Regionalteil gelesen habe, dass ich meiner Familie gleich erzählen musste und dass ich den Kindern auch unbedingt erzählen muss, den Inhalt mit eigenen Worten kurz wiedergeben. Etwas sagen wie :"Bin gespannt, was ihr behalten habt." etc. Stummen Impuls geben: Tafel aufklappen und dort auf vorbereitete Tabelle zeigen, in die man eintragen kann: Überschrift, Sparte (Sportteil, Kultur, Aktuelles, ...), Wer (kommt in dem Artikel vor)? Wo (hat sich das Ganze zugetragen)? Wann (ist es geschehen?) Was (ist passiert)? alternativ zur Tafel kann man auch eine Folie und den Tageslichtprojektor nehmen. Kreide bzw. Stift hochhalten, Erstmal die Kinder eintragen lassen, was sie wissen. Dann den Zeitungstext entweder vorlesen oder auf Folie auflegen und lesen (lassen) oder mit Beamer an die Leinwand werfen... und die Angaben überprüfen, indem man sie im Text unterstreicht und ggf. fehlende Angaben ergänzen.

"Jetzt dürft ihr euch eine besonders interessante Nachricht aus der Zeitung aussuchen! Lies diese -Nachricht genau und mache dir auf dem Arbeitsblatt Notizen dazu(Arbeitsblatt zeigen, das Tabelle auf Tafel entspricht). Später dürft ihr darüber noch eurem Sitznachbarn berichten! Ihr habt etwa 10 Minuten Zeit." Arbeitsauftrag von einem Kind wiederholen lassen und auf Tafel schriftlich als Kurzanweisung stehen haben (1. Text aus Zeitung aussuchen. 2. Lesen! 3. Arbeitsblatt ausfüllen)

Zeitungen austeiln lassen, Arbeitsblätter verteilen lassen

Jedes Kind sucht sich nun einen Text **der Wahl** aus der Zeitung raus. Du hast ein Arbeitsblatt für jedes Kind, auf dem vermerkt werden können, Überschrift, etc. -wie zuvor an der Tafel s.o. Die Kinder sollen erst lesen, unterstreichen dann und füllen die Tabelle aus. An Tafel z.B.

Zeichen für Einzelarbeit hängen und Zeitvorgabe machen.

Dann Partnerarbeit: Zeichen dafür aufhängen, Zeitvorgabe machen

Kinder tauschen sich mit ihrem Sitznachbarn oder anderem Partner aus. Hat der Sitznachbar zufällig denselben Artikel gewählt, kann man vergleichen. Sonst erzählt man dem Sitznachbarn mit eigenen Worten, wovon der Artikel handelt, den man gelesen hat. Dann füllt man die Tabelle auf dem Arbeitsblatt weiter aus mit den Angaben, die man von seinem Nachbarn erhalten hat.

Anschließend kann man noch mit zwei weiteren Kindern vergleichen/sich austauschen. Mglk. zur Bewegung! Kooperatives Lernen!

Dann würde ich mich mit allen im Stuhlkreis versammeln und so vorgehen, dass ein Kind von einem beliebigen Artikel erzählen kann, ohne die Überschrift vorzulesen. Können die anderen herausfinden, welche Überschrift der Artikel haben könnte? Mindestens 3 weitere Kinder müssten das ja wissen, da es auf ihrem AB auch steht. Die anderen könnten sich eine passende Überschrift überlegen. Oder das Kind lässt die Sparte weg und die anderen sollen herausbekommen, ob es im Sportteil, auf der ersten Seite etc. gestanden hat. Da fällt dir bestimmt was ein, dass die Kinder dazu bringt, nochmal genau zuzuhören. "Wer hat den Artikel noch gelesen?" Betreffende Kinder können sich melden, aufzustehen, etc.

Differenzierung hast du automatisch drin, da die Kinder selbst auswählen, wie lang und schwierig das ist, was sie lesen! Du kannst auch eine Hilfestation anbieten, wo du sitzt oder wo sehr zügig arbeitende Schüler sitzen, und wo man hinkommen kann oder ganz leistungsschwache Schüler von vorne herein mit dir zusammen an einen Tisch bitten. In dem Fall würde ich das aber nicht! Hilfestation nennen, sondern sagen, dass ein paar Kinder mit dir als Partner zusammenarbeiten dürfen -Extra Tisch nehmen, wo du mit ihnen mit gemeinsam liest und beim Unterstreichen hilfst, so dass sie nur noch die unterstrichenen Wörter abschreiben müssen. Oder: Ggf. für ganz leistungsschwache oder Förderschüler drei/vier kurze Zeitungsmeldungen zur Auswahl parat haben, die dann eben nicht aus der aktuellen Zeitungsausgabe sind, dort hast du schon alles kleinschrittig vorbereitet, so dass z.B. die Angaben Wer, wo, wann... nicht selbst herausgesucht, sondern nur noch gelesen, ausgeschnitten und in die richtige Sparte eingeklebt werden müssen o.ä. Sie bekommen statt des Arbeitsblatts, dass die anderen bekommen, dieses.

Beim Abgleichen sollten die leistungsschwächeren mit Mitschülern zusammenarbeiten, die ihnen helfen könnten, fehlende Angaben zu ergänzen!

Viel Spaß!